

**Berlegern landwirthschaftlicher Werke und populärer Schriften**

[17741.] empfehle ich zur Insertion ihrer Artikel den in meinem Verlag erscheinenden landwirthschaftlichen Kalender:

**Der Bauernfreund.  
Zu Nutz und Lehre des Bauernstandes**

herausgegeben von  
**Fris Möhrlin.**

3. Jahrgang. 1871. Auflage 10,000.  
10 Bogen. 4. Preis 4 Ngr., 12 kr.  
mit 25% Rabatt.

Es wird dieser Kalender durch die königl. Centralstelle für die Landwirthschaft auf das wärmste empfohlen und von sämtlichen landwirthschaftlichen Vereinen in Württemberg zur Vertheilung an ihre Mitglieder in Partien bezogen, so daß Inserate gerade in denjenigen Kreisen am meisten gelesen werden, welche die Fortschritte der Landwirthschaft und die einschlägige Literatur mit größtem Interesse verfolgen und somit diesen Inseraten ein Erfolg im voraus gesichert ist.

Ich berechne die 4spaltige Nonpareillezeile, 4 Centimeter breit, oder deren Raum mit nur 2 1/2 Ngr netto baar, und bitte mir Aufträge möglichst bald zu übersenden, indem ich nur einen bestimmten Raum für Inserate reservire und bei späterem Eingang für eine Aufnahme nicht garantiren kann.

Stuttgart, im Juni 1870.

**Albert Koch.**

**Zu wirksamen Inseraten**

[17742.] empfehle ich den Inseraten-Anhang des in meinem Verlag erscheinenden:

**Der Volkbote aus Württemberg.  
Illustrirter Kalender für Stadt und Land  
auf das Jahr 1871.**

6 Bogen. 4. Auflage ca. 100,000.  
Preis 2 Ngr., 6 kr.

Es ist dies der in Württemberg am meisten verbreitete Kalender und sind Inserate hierin von sicherem, dauerndem Erfolge. Der erste Versuch, den ich im Volksboten für 1870 mit einem Inseraten-Anhang machte, war von so großartigem Erfolge (136 Inserate, ca. 10 Quartseiten umfassend), daß er meine höchsten Erwartungen übertraf und ich eine große Anzahl von Inseraten wegen Mangel an Raum nicht mehr aufnehmen konnte. Ich hoffe auch in diesem Jahre auf dieselbe zahlreiche Betheiligung und sind von mir Maßregeln getroffen worden, um alle bis zum 15. Juli bei mir eingehenden Inserate sicher aufnehmen zu können.

Ich berechne die 4gespaltene Nonpareillezeile, 4 Centimeter breit, oder deren Raum mit nur 6 Ngr netto baar und bitte um gef. baldige Einsendung der betreffenden Aufträge.

Stuttgart, im Juni 1870.

**Albert Koch.**

[17743.] Schnelligst erbitte alle Wahlzettel, Prospekte etc. sowie 1 Verlagskatalog.  
Ballenstedt. **Emil Barth's** Hofbuchh.

[17744.] Inserate für  
**Steffens' Volkskalender für 1871.**

Auflage 30,000.

Preis pro durchlaufende Nonpareillezeile 10 Ngr mit 25% Rabatt.

erbitte ich bis spätestens Mitte Juli a. c.  
Berlin, Juni 1870.

**Louis Gerschel** Verlagsbuchhandlung.  
86 Wilhelmstraße.

[17745.] Schaffhausen, 1. Juni 1870.  
Für den Kalender:

**Schaffhauser Bote für 1871,**

der in einer Auflage von 16,000 Exemplaren erscheint, werden Inserate literarischen Inhalts angenommen und nach folgendem Modus berechnet:

Inserate à 1/4 Quartseite kosten 7 Fr. 50 Cts.,  
3 fl. 30 kr., 2 Ngr.

Inserate à 1/2 Quartseite kosten 14 Fr., 6 fl.  
45 kr., 3 Ngr 25 Ngr.

Inserate à 1 Quartseite kosten 25 Fr., 12 fl.,  
7 Ngr.

Die Inserate müssen bis längstens den  
15. August in Schaffhausen eintreffen.

Achtungsvoll

**Brodtmann'sche** Buchhandlung.

**„Die Allgemeinen Anzeigen“,**

[17746.] die mit Bewilligung des Herrn G. Keil  
der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafteste Betheiligung und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsbuchhandlungen,

als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 Ngr netto baar.

Leipzig.

**Die Expedition.**  
Adolph Ruchpfer.

[17747.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift

**„Silesia“,**

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.  
Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 Ngr; mehrmalige Aufnahmen wesentlich billiger.  
Leschen. **Karl Prochaska.**

**Leipziger Bücherauction.**

[17748.]

Die Versteigerung der Bibliotheken des Herrn Legat.-Rath Consul Frhr. von Bülow in Smyrna, Bevollm. Gleisst in Leipzig, Kreisrichter Otto in Blankenburg etc., der Doubletten einer öffentlichen Bibliothek, einer Musikalien-Sammlung etc. beginnt den 13. Juni. Aufträge bitte ich gef. schnelligst einzusenden.

**H. Hartung,** Universitäts-Proclamator.

[17749.] Im Kühn'schen Concurse ist die zweite Anmeldefrist bis zum 21. Juni inclusive festgesetzt; zu Vertretungen erkläre ich mich fortgesetzt bereit.

**G. Stein's** Verlag in Wittstock.

[17750.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

**Globus.** Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzelle 3 Ngr.

**Der Culturingenieur.** Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg.

**Archiv für Anthropologie.** Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

**Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege.** Redigirt von Professor Dr. Reclam.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle bei jeder der drei vorstehend aufgeführten Zeitschriften: 3 Ngr.

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

**Friedrich Vieweg & Sohn.**

**Zur Beachtung.**

[17751.]

Wir bitten dringend unsere Firmen getrennt zu halten!

Braunschweig, 1. Juni 1870.

**Peter's** Buch- u. Musikhdlg. (A. Martens).  
**Ed. Peter's** Verlag.

**Nur hier angezeigt!**

[17752.]

Durch meine neu begründeten Filialen ist mir Gelegenheit geboten, das Colportagegeschäft schwunghaft zu betreiben, und ich ersuche mir diesbezügliche Offerten direct oder durch Herrn Julius Werner in Leipzig zu machen.

München, im Juni 1870.

**H. Hegartner.**

[17753.]

**Maculatur,**

roh, broschirt und zum Einstampfen kauft jeden Posten gegen baar

**Hermann Walther**  
in Leipzig,  
Universitätsstraße 4.

**Abis.**

[17754.]

Berschiedene der Herren Berleger, die mit uns freundliche Geschäftsbeziehungen unterhalten, haben sie und da auch die Güte der Herren Gebrüder Gerstenberg hier bei Uebersendungen an uns in Anspruch genommen, indem sie die mit dem Buchhandel geradezu identische Gefälligkeit selbstverständlich auch in deren Geschäft voraussetzten. Aber die Erfahrung mußte sie wie uns belehren, daß dort diese schöne Uance keinen Boden fand, selbst nicht in dem Falle, wenn eigene Verpflichtungen dieselbe in steter Erinnerung gehalten haben mußte.

Wir bitten deshalb, ferner diesen Weg der Uebermittlung an uns zu vermeiden.

Gern benutzen wir noch diesen Anlaß, der löbl. Finde'schen Buchhandlung sowie Herrn A. Larden Dank auszusprechen, zu dem wir uns durch deren stete freundliche Besorgung von Zusendungen an sich, und nach den gemachten gegentheiligen Erfahrungen um so mehr verpflichtet fühlen.

Hildesheim, im Mai 1870.

**Redaction und Expedition des Hildesheimer Neuen Kuriers.**